BEDIENUNGSANLEITUNG

TELENOT
Technik für Sicherheit

Funk-Rauchwarnmelder FRM 28X

FRM 282
Art.-Nr.
100035985
reinweiß

FRM 285
Art.-Nr.
100035986
reinweiß
Art.-Nr.
400035986
weißaluminium

VdS-anerkannt

Juni 2014

Inhalt

1 Allgemeines 3
2 Mechanischer Aufbau 6
3 Montageort 7
4 Inbetriebnahme 9
4.1 Vorbereitung für EMZ mit Firmware ab 15.43 9
4.2 EMZ mit Firmware ab 15.43 11
5 Projektierungsmode 12
6 Installation 14
7 Außerbetriebnahme 17
8 Bedien- und Anzeigeelemente 18
9 Parametrierung 20
10 Wartung und Pflege 23
11 Technische Daten 24

Durch die Anschaltung von Rauchmeldern an eine EMZ entsteht keine Brandmeldeanlage im Sinne der VDE 0833 Teil 2, DIN 14675 oder EN 54.

1 Allgemeines

Der Funk-Rauchwarnmelder FRM 28X ist eine Komponente des Drahtlosen Sicherungssystems DSS2.

Mit Hilfe des Funk-Gateways FGW 210 kann der Rauchwarnmelder mit den TELENOT Einbruchmelderzentralen complex 200H/400H Daten austauschen. Es findet keine Vernetzung der Rauchwarnmelder untereinander statt!

- batteriebetriebener Melder nach dem Streulichtprinzip
- genau definiertes Rauch-Eindringverhalten
- täuschungsalarmsicher durch leistungsstarke Messkammer
- frühe, sichere Branderkennung durch präzise Einstellung der Auslösecharakteristik
- aufwändiger, automatischer Selbsttest der gesamten Elektronik
- optische und akustische Alarmanzeige
- im Alarmfall lautstarker Signalton von über 85 dB(A)/3 m
- Überwachung der Batterie
- TELENOT 9 V Lithiumbatterie Typ LB 9J-P (Lebensdauer typ. 2 Jahre)
- Überwachungsfläche max. 60 m^2, bis 6 m Montagehöhe

Selbst- und Batterietest

Ein eigenständiger Selbsttest überprüft permanent die Funktion der Rauchauswertung. Eventuelle Fehler werden durch ein Störungssignal (Signalton und Leuchtdiode) angezeigt.
Die Versorgungsspannung wird kontinuierlich durch den Batterietest überprüft. Sinkt die Batteriespannung unter 7,2 V, meldet der Rauchwarnmelder 30 Tage lang, dass die Batterie gewechselt werden muss. Vorab oder zeitgleich erhält die Einbruchmelderzentrale eine Warnmeldung. Um die Sicherheit zu erhalten, ist der Rauchwarnmelder innerhalb dieser 30 Tage voll funktionsfähig.
Sinkt die Batteriespannung unter 6 V sendet der Rauchwarnmelder eine Störungsmeldung an die Einbruchmelderzentrale.

Sicherheitshinweise

Der Rauchwarnmelder erzeugt einen sehr lauten und schrillen Ton, der das Gehör schädigen kann. Halten Sie deshalb beim Funktionstest einen Mindestabstand von 50 cm ein.

ACHTUNG!

Es dürfen keine wiederaufladbaren Batterien (Akkus) oder Netzgeräte zur Spannungsversorgung verwendet werden. Dadurch können Funktionsstörungen oder ein vorzeitiger Ausfall des Gerätes verursacht werden.

Rauchwarnmelder dürfen nicht mit Farbe überstrichen werden.

Der Rauchwarnmelder erkennt nur den Rauch eines Brandes, nicht aber die Flamme selbst.

Rauchwarnmelder löschen keinen Brand. Bringen Sie im Brandfall sich selbst und hilfebedürftige Personen in Sicherheit und rufen Sie die Feuerwehr.

Menschen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss werden von dem Signalton möglicherweise nicht geweckt.

Der Rauchwarnmelder überwacht nur einen definierten Bereich im Umfeld des Montageortes. Ein optimaler Schutz wird nur dann gewährleistet, wenn Sie ausreichend viele Rauchwarnmelder installieren, um den gesamten Bereich abzudecken.

2 Mechanischer Aufbau

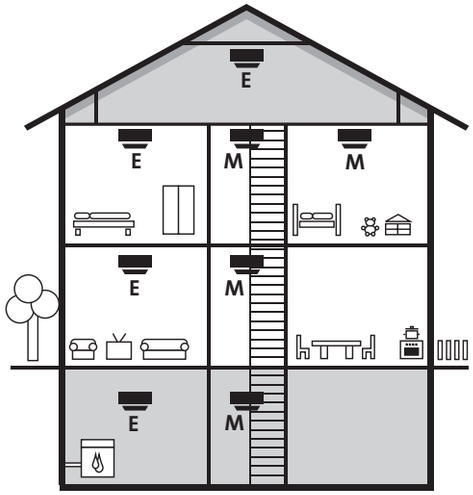
Der Rauchwarnmelder FRM 282 (Designvariante 2) besteht aus einem ABS-Kunststoffgehäuseunterteil und einem ABS-Kunststoffgehäuseoberteil mit eingebauter Elektronik.
Der Rauchwarnmelder FRM 285 (Designvariante 5) besteht aus einem ABS-Kunststoffgehäuseunterteil und einer aufgesetzten Glasplatte.

Gehäuse öffnen

Entladen Sie sich zuvor durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleiterbauteilen durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

Melder entgegen der Uhrzeigerrichtung vom Unterteil vorsichtig abdrehen und abheben.

3 Montageort



M Mindestschutz

E erhöhter Schutz

Vor der Montage ist zu prüfen, ob am vorgesehenen Montageort die Feldstärke der Funkverbindung ausreicht (siehe Projektierungsmode). Es ist auf einen möglichst großen Abstand zu potenziellen breitbandigen Langzeitstörern wie Computer, Kollektormotoren, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen o. Ä. zu achten.

Zusätzliche Hinweise zum Montageort von Funkkomponenten, Lebensdauer der Batterie, Kanalanalyse, Feldstärke, Verfügbarkeit usw. können Sie der Technischen Beschreibung zum „Funk-Gateway FGW 210“ entnehmen.

Der Rauchwarnmelder wird an der Raumdecke montiert. Bei Montage in der Raummitte besitzt der Rauchwarnmelder seine optimale Erkennungscharakteristik. Sollte dieses nicht möglich sein, halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zur Wand ein.
Als Mindestschutz sind Rauchwarnmelder vor bzw. in den Schlafräumen zu installieren, damit Sie nachts bei einem Alarm geweckt werden. In Gebäuden mit mehreren Stockwerken sollte zudem in jeder Etage mindestens ein Rauchwarnmelder im Flur angeordnet sein.

Ungeeignete Montageorte

- in Räumen, in denen unter normalen Bedingungen starker Wasserdampf, Staub oder Rauch entsteht (Bad, Küche)
- in der Nähe von Feuerstätten und offenen Kaminen
- in der Nähe von Belüftungsschächten, da der Luftstrom unter Umständen verhindern kann, dass Rauch zum Rauchwarnmelder gelangt
- in Spitzecken (z. B. Dachgiebel), in solchen Bereichen kann sich im Brandfall rauchfreie Luft (Wärmepolster) ansammeln und die Erkennung des Brandes verhindern. (Mindestabstand:
  50 cm)
- in Räumen, in denen Temperaturen unter 0 °C bzw. über +50 °C herrschen
- in der Nähe potenzieller breitbandiger Langzeitstörer wie Computer, Kollektormotoren, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen o. Ä.
- Antenne zu dicht an anderen leitfähigen Teilen der Umgebung
- zu dicht an Lampen (Mindestabstand von 50 cm einhalten)

4 Inbetriebnahme

4.1 Vorbereitung für EMZ mit Firmware ab 15.43

Für den Einsatz des **Funk-Rauchwarnmelders FRM 28x** in Verbindung mit einer bereits vorhandenen EMZ complex 200H/400H (Firmware ab 15.43) müssen Sie **vor** der Inbetriebnahme die Firmware aktualisieren, da eine ältere Firmware der EMZ bzw. Parametriersoftware compasX den neuen Funkteilnehmer nicht kennt.

Parametriersoftware compasX	ab 16.0
Firmware	
complex 200H/400H	ab 15.43
Funk-Gateway FGW 210	ab 01.03

Die jeweils neueste Version der compasX-Software und der Firmware steht über die TELENOT-Homepage www.telenot.de zum kostenlosen Download zur Verfügung (Registrierung notwendig)!

Vorgehensweise

- Firmware complex 200H/400H flashen
- Parametriersoftware compasX ≥ 16.0 installieren und starten
- bereits vorhandene Parametrierung der EMZ auslesen (empfangen)

  compasX-Button

- Parametrierung mit der neuen compasX-Version zurück in die EMZ speichern (senden)

  compasX-Button

4.2 EMZ mit Firmware ab 15.43

Für die **Inbetriebnahme** muss am Bedienteil BT 4x0 der EMZ das Einlernen von Funkmeldern eingeschaltet sein (siehe Technische Beschreibung complex 200H/400H, Kap. 7.5).

Einlernen Funk
Gateway x ein

Menü „Einlernen Funk“

Nach dem Anschließen der Batterie erfolgt zunächst ein Selbsttest, die LED leuchtet rot. Danach wird die Lernfunktion des Melders automatisch aktiviert.

Selbsttest ok	LED rot 1 s
Positive Rückmeldung der Lernfunktion	Summer an der EMZ und LED rot blinkt 3 s
Negative Rückmeldung der Lernfunktion	LED rot 3 s

Ein Einlernen des Melders ist nur möglich, wenn die Batterie neu angeschlossen wird.
Ist ein weiterer Einlernvorgang notwendig, muss die Batterie für ca. 5 min entnommen werden. Die Zeit kann durch mehrmaliges Betätigen der Leuchttaste verkürzt werden.

Prüfen Sie im Projektierungsmode nochmals die Feldstärke der Funkverbindung.

5 Projektierungsmode

Der Projektierungsmode dient zur Anzeige der Feldstärke der Funkverbindung am vorgesehenen Montageort. Für die Feldstärkeaussage verwenden Sie immer nur den Meldertyp der auch anschließend montiert wird.
Nur wenn die Komponente bereits eingelernt ist, kann der Projektierungsmode genutzt werden.
Der Projektierungsmode wird am BT 4x0 im Menü

Projekt. Funk Gateway x ein

„Projekt. Funk“

ein- und ausgeschaltet (siehe Technische Beschreibung complex 200H/400H, Kap. 7.5). Um eine gegenseitige Beeinflussung zu vermeiden, kann sich immer nur eine Komponente im Projektierungsmode befinden.
Ist die EMZ im Projektierungsmode, wird die Komponente durch Drücken der Leuchttaste am Melder für ca. 3 s in den Projektierungsmode gesetzt. Danach sendet die Komponente zyklisch ein Telegramm und wertet die Feldstärke aus. Die LED zeigt dies durch Blinken oder Dauerleuchten an.
Die LED ist solange aktiv, bis durch die EMZ der Projektierungsmode beendet wird bzw. eine andere Komponente sich im Projektierungsmode befindet.

Mindestabstand von 50 cm einhalten!

LED	**Funk-verbindung**
Blinkt	Sehr gut/gut
Dauernd	Schlecht bis keine

Bekommt der Melder länger als 60 s keine Funkverbindung, wird der Projektierungsmode ebenfalls beendet. Die LED erlischt. Zum Wiedereinschalten

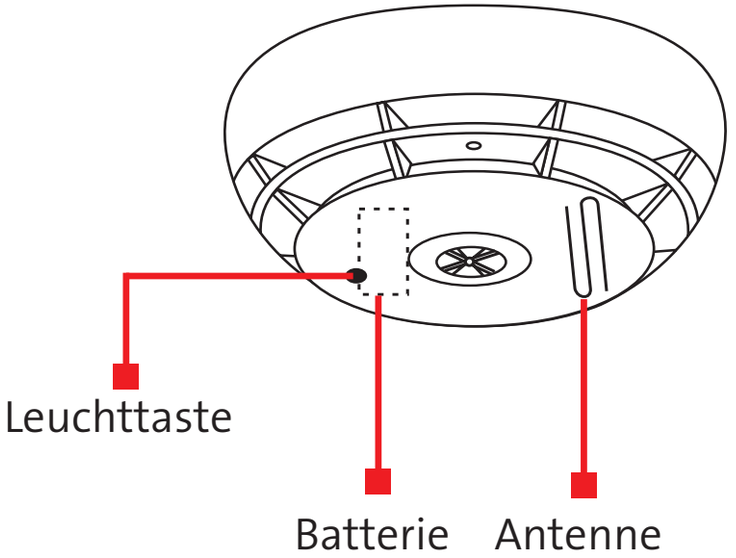
muss die Leuchttaste des Melders erneut 3 s aktiviert werden.

Ein Signal, das über Funk übertragen wird, kann verschiedene Wege vom Sender zum Empfänger nehmen. Dazwischen befindliche Hindernisse (Wände, Personen usw.) können zu Reflexionen des Funksignals führen und damit zu Überlagerungen durch mehrfaches Empfangen des Signals (Mehrwegeempfang).

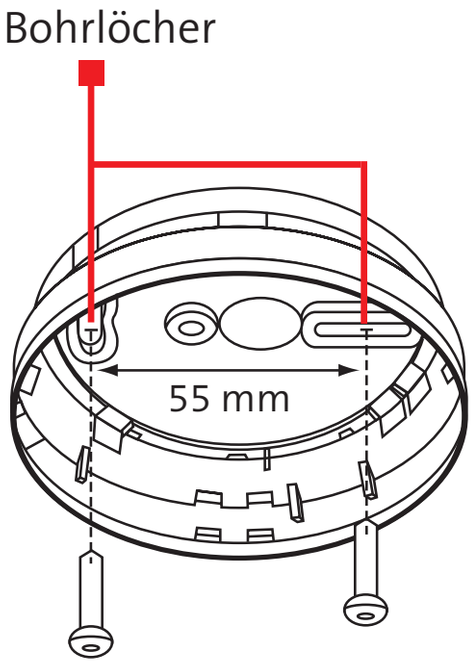
Eine bessere Reichweite kann oftmals schon durch Drehen des Melders erzielt werden.

TELENOT
Projektierstab DSS2-PS
Art.-Nr. 100035990

Um den Einfluss des Menschen auf die Funkausbreitung des Melders gering zu halten, sollte der Melder im Projektierungsmode mit einem nichtleitenden Gegenstand (Projektierstab) an den Montageort gehalten werden. Ist das nicht möglich, darf der Melder nur auf der zur Antenne abgewandten Seite angefasst werden.

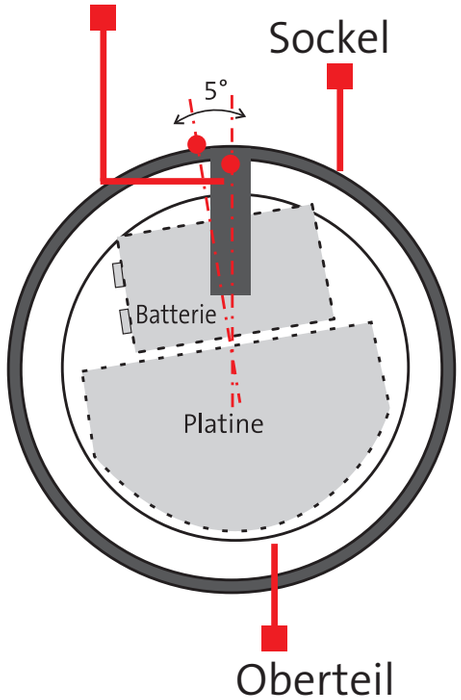


6 Installation



Montieren Sie den Sockel an die Decke. Verwenden Sie keine Senkkopfschrauben. Bohren Sie mit einem 6er Bohrer zwei Löcher mit einem Lochabstand von 55 mm (verwenden Sie das Unterteil des Rauchwarnmelders als Schablone). Beachten Sie, dass der Rauchwarnmelder nicht durch auftretenden Bohrstaub verschmutzt wird.

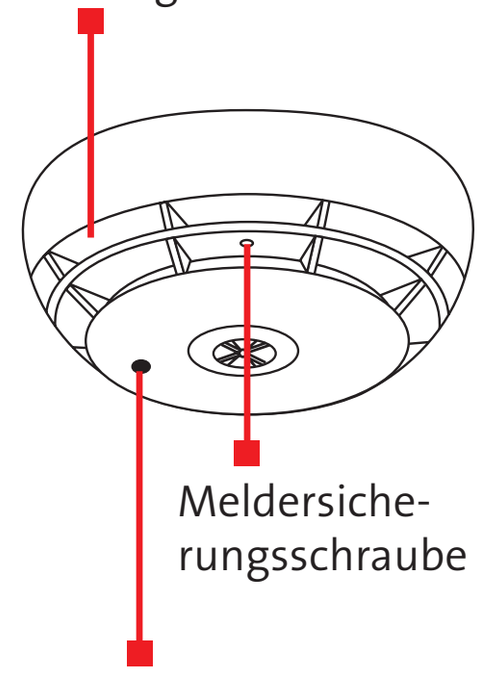
Schließen Sie die Batterie an (Polung beachten) und legen Sie sie in das vorgesehene Batteriefach im Gehäuseoberteil. Ohne eingelegte Batterie rastet der Rauchwarnmelder im Gehäusesockel nicht ein.



Nach der Inbetriebnahme setzen Sie das Gehäuseoberteil mit Batterie so auf den Sockel, dass der Metallbügel im Sockel ca. 5° versetzt zur Batterie liegt. Arretieren Sie das Gehäuseoberteil durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn bis es spürbar einrastet.

Führen Sie einen Funktionstest durch (siehe Kap. Funktionstest).

Der Rauchwarnmelder erzeugt einen sehr lauten und schrillen Ton, der das Gehör schädigen kann. Halten Sie deshalb beim Funktionstest einen Mindestabstand von 50 cm ein.



TELENOT
Meldersicherungs-
schrauben MSS
(VE=30 St.)
Art.-Nr. 100078798
Innensechskant-
schlüssel
Art.-Nr. 1000787777

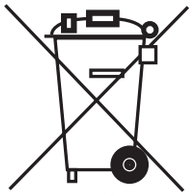
Funktionstest
Führen Sie wöchentlich einen Funktionstest durch.

- Drücken Sie mind. 1 s die Leuchttaste. Nach erfolgreichem Test ertönt der Summer für 1 s und gleichzeitig blitzt die LED rot. Ertönt kein Signalton, tauschen Sie bitte die Batterie gegen eine neue aus.
- Führen Sie den Funktionstest anschließend erneut durch. Ertönt immer noch kein Signalton, ist der Rauchwarnmelder defekt und muss durch einen neuen ersetzt werden.
- Funktion der Rauchauswertung erfolgt permanent und eigenständig durch den Rauchwarnmelder.
- Die Rauchdetektion kann mit dem Prüfgas „Test Aerosol TA 250“ (TELENOT Art.-Nr. 100078907) überprüft werden.
- Der Summer kann nicht durch die Leuchttaste abgeschaltet werden. Erst wenn sich in der Rauchkammer kein Rauch mehr befindet, schaltet der Signalton ab.

Die Meldersicherungsschraube dient zur mechanischen Verriegelung und verhindert das unbefugte Entnehmen aus dem Meldersockel.

Beim Rauchwarnmelder FRM 285 (Designvariante 5) befindet sich das Loch für die Meldersicherungsschraube unter der Glasplatte.

TELENOT
Lithiumbatterie 9 V
Typ LB 9J-P
Art.-Nr. 100056103



Gemäß der Batterieverordnung dürfen Batterien nicht in den Hausmüll gelangen! Die Fa. TELENOT nimmt selbstverständlich die von ihr verkauften Batterien kostenlos zurück und führt diese einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Batterietausch

Nehmen Sie den Rauchwarnmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Sockel. Trennen Sie die Batterie vorsichtig vom Anschluss-Clip und drücken Sie danach die Leuchttaste für 3 s.

Nach 10 s Wartezeit schließen Sie die neue Batterie (Polung beachten) am Rauchwarnmelder an. Legen Sie diese in das vorgesehene Batteriefach.

1 Funkprüfung
Nach kurzer Zeit sollte die LED des Melders mehrfach blinken (siehe Kap. 8 „Funktion nach Neubestromung“). Bei negativer Rückmeldung gesamten Vorgang wiederholen.

2 Melderprüfung
Setzen Sie das Oberteil auf den Gehäusesockel und arretieren Sie es durch Drehen im Uhrzeigersinn. Prüfen Sie, ob die LED ca. alle 40 s blitzt und führen Sie einen Funktionstest durch.

Verwenden Sie nur den vom Hersteller angegebenen Batterietyp. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden bei Verwendung anderer Batterietypen.

Sollten Sie das Produkt komplett entsorgen, ist die Batterie vorher aus dem Gerät zu entfernen.

7 Außerbetriebnahme

Werden Melder außer Betrieb genommen, müssen die Melder im Parameterspeicher der EMZ über compasX „deaktiviert“ und die Batterie im Melder ausgesteckt werden.

2.5.2.3.1 Parametrierung / Funk-Gateway - 1 /

Nr	Aktiv	Funkkomponente		Geräte-Nr
1	---	Brandmelder	FRM 28x/FTM 29x	124
Neu	Ja	Brandmelder	FRM 28x/FTM 29x	

Auch bei einer vorübergehenden Außerbetriebnahme der EMZ bzw. des FGW 210 ist der Ruhestromverbrauch des Melders vorhanden. Für eine längere Außerbetriebnahme der EMZ sollte daher die Batterie im Melder ausgesteckt werden.

8 Bedien- und Anzeigeelemente

Funktion	Signalton	LED
Automatischer Selbsttest, normaler Betriebszustand	---	Blitzt alle 40 s
Lokaler Rauchalarm oder Funktionstest	Lauter Intervallton	Blinkt
Melder wechseln (Störung, Verschmutzung)	Alle 40 s kurzer Signalton	Blinkt abwechselnd mit Signalton
Batteriewechsel erforderlich	Alle 40 s kurzer Signalton	Blinkt parallel zum Signalton

Funktion nach Neubestromung	**LED**
Selbsttest ok	1 s
Positive Rückmeldung der Lernfunktion nach max. 45 s	Blinkend 3 s
Negative Rückmeldung der Lernfunktion nach max. 45 s	3 s

Funktion im Projektierungsmode	**LED**
Sehr gute bis gute Funkverbindung	Blinkend
Schlechte bis keine Funkverbindung	Dauerleuchtend
Länger 60 s keine Funkverbindung	Dunkel

9 Parametrierung

Für den Einsatz des **Funk-Rauchwarnmelders FRM 28x** in Verbindung mit einer EMZ complex 200H/400H benötigen Sie folgende Softwarestände:

Parametriersoftware compasX
ab 16.0

Firmware complex 200H/400H
ab 15.43

Funk-Gateway FGW 210 (Firmware ab 01.03)
vorhanden

Die jeweils neueste Version der compasX-Software und der Firmware steht über die TELENOT-Homepage www.telenot.de zum kostenlosen Download zur Verfügung (Registrierung notwendig)!

Die EMZ complex 200H/400H kann max. 100 Funkteilnehmer bzw. 165 Speichereinheiten für Funkteilnehmer verwalten. Der Rauchwarnmelder belegt je Melder zwei Speichereinheiten, d.h. max. 82 St. sind anschließbar.

Vorgehensweise

- Firmware complex 200H/400H flashen
- Parametriersoftware compasX ≥ 16.0 installieren und starten

- „Parametrierung empfangen“

  compasX-Button

- „Parametrierung ins Gerät senden“

  compasX-Button

- Daten werden von der EMZ übernommen
- Funk-Rauchwarnmelder einlernen (Batterie neu anschließen)
- „Parametrierung empfangen“ und Funk-Rauchwarnmelder in compasX parametrieren
- „Parametrierung in das Gerät senden“

- Funk-Gateway FGW 210 angeschlossen und Betriebsart (VdS-Kl. A/ VdS GWA/energiesparend/kundenspezifisch) auswählen

2.5.1 Parametrierung / Funk-Gateway - 1 / Allgemein

Funk-Gateway - 1 / Allgemein		
Adresse	1	
Text/Montageort	Funk-Gateway - 1	
com2BUS-Anschluss:	Z-Bereich	
Sabotagen/Störungen:	Bereich(e)	1
Fremdfunk-Störung nach:	1 min.	
Funkkanal-Gruppe:	autom. Wechsel (VdS)	
Funkteilnehmer:	kundenspezifisch	

- Rauchmelder einlernen/anmelden
- Betriebsart des Rauchmelders auswählen

2.5.2.3.1 Parametrierung / Funk-Gateway - 1 / Funkteilnehmer (2) / Brandmelder (1) / FRM 28x/FTM 29x Bearbeiten-Menü...

Nr	Aktiv	Funkkomponente		Geräte-Nr	Text / Montageort	gemäß	Lebens-meldung		Sende-pause	Retrigger-Funktion	Einge-lernt	Version	Erste MP-Adr.
1	Ja	Brandmelder	FRM 28x/FTM 29x	124	00124 FRM/FTM	EMZ VdS + EN14604	12	Std.	keine	---	---	00.00	0x171
Neu	Ja	Brandmelder	FRM 28x/FTM 29x			EMZ VdS + EN14604 EMZ Kunde + EN1460							

Funkteilnehmer: 124, Brandmelder, FRM 28x/FTM 29x

Meldepunkt	Text / Montageort		Aktiv	Sicherungsbereich 1	2	3	4	5	6	7	8	Alarmierungstyp	Meldebereich	Mit MB ab-geschaltet	Meldepunkt-Adresse
Brandsensor	00124 FRM/FTM		Ja	1								AT 12: Technischer Brand (VdS)	kein MB	---	0x171
Batteriewarnung			Ja	1								AT 15: Warnung (VdS)	kein MB	---	0x212
Batteriestörung			Ja	1								AT 15: Warnung (VdS)	kein MB	---	0x213
Melder fehlt			Ja	1								AT 15: Warnung (VdS)	kein MB	---	0x214
Melderstörung			Ja	1								AT 15: Warnung (VdS)	kein MB	---	0x215
Störung Optik (FRM)			Ja	1								AT 15: Warnung (VdS)	kein MB	---	0x216

Melderstörung	Kommunikation zwischen Rauch- und Funkteil
Störung Optik	Verschmutzung

- Statusinformationen

1.3.3 Parametrierung / Funk-Gateway - 3 / Funkstatus

Nr	Funkkomponente	Geräte-Nr	Text / Montageort		Feldstärke	Batterie-Spannung	Rauchmelder-Verschmutzung	Funkmeldungen innerhalb 18 h Aktuell	0-30 Tagen	31-60 Tagen	61-90 Tagen
1	MS 232	10	00010 MS232 Reed		60	5.8 V		1	430	0	0
2	FRM 28X	161	00161 FRM 28X		59	9.0 V	--	13	13	0	0

Rauchmelder-Verschmutzung mit 2 Anzeigewerten:

--	keine Verschmutzung
verschmutzt	Verschmutzungsgrad 100 %, Rauchwarnmelder wechseln

10 Wartung und Pflege

Zur Gewährleistung der Funktionssicherheit des Rauchwarnmelders über einen langen Zeitraum, sollten Sie monatlich eine Wartung durchführen.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Entfernen Sie die Meldersicherungsschraube und nehmen Sie den Rauchwarnmelder aus dem Gehäusedeckel (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen).
- Wischen Sie den Rauchwarnmelder mit einem feuchten Tuch ab.
- Stecken Sie den Rauchwarnmelder wieder auf den Gehäusesockel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.
  Hinweis: Ohne eingelegte Batterie rastet der Rauchwarnmelder im Gehäusesockel nicht ein.
- Prüfen Sie, ob der automatische Selbsttest durchgeführt wird.
  (Rauchwarnmelder blitzt ca. alle 40 s)
- Führen Sie einen Funktionstest durch.
  Tauschen Sie alle Rauchwarnmelder nach spätestens 10 Jahren oder nach Verschmutzung aus. Auf dem Typenschild des Rauchmelders ist das vom Hersteller empfohlene Austauschdatum ersichtlich.

Mindestabstand von 50 cm einhalten!

11 Technische Daten

Frequenzbereich	70-cm-ISM-Band 12 Funk-Kanäle 433,05 bis 434,79 MHz
Detektion	nach dem Streulicht-prinzip
Alarmanzeige	optisch und akustisch
Batterie	TELENOT 9 V Lithiumbatterie Typ LB 9J-P Kapazität 1200 mAh Lebensdauer typ. 2 Jahre Art.-Nr. 100056103
Schutz gegen Umwelt-einflüsse nach VdS 2110	
Umweltschutzklasse	Klasse II
Betriebstemperatur	0° bis +50 °C
Überwachungsfläche	60 m²
max. Höhe	bis 6 m
Anzeige	rote LED
Signalton	> 85 dB(A)/3 m
Schutzart nach EN 60 529	IP 40
erfüllte Vorschriften	EN 14604
Maße (Ø x H) Designvariante 2	(100 x 55) mm
Designvariante 5	(112 x 59) mm
Gehäusematerial	ABS

VdS Anerkennung

FRM 282	G 210123 (BMA)
	G 110706 (EMA)
FRM 285	G 210124 (BMA)
	G 110705 (EMA)

CPD-Nr.

FRM 282	0786-CPD-20996
FRM 285	0786-CPD-21000

CE

Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Gerätes mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.

CPD

Das Gerät ist für den Einsatz in ein Brandmeldesystem auf Basis der harmonisierten europäischen Normen von einer notifizierten Stelle geprüft und zertifiziert worden und mit entsprechender CE-Kennzeichnung für den Einsatz in ganz Europa geeignet.

Das Gerät unterliegt der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Als Besitzer dieses Gerätes sind Sie gesetzlich verpflichtet, das Gerät am Lebensende getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune zuzuführen. Für die Rückgabe entstehen keine Gebühren.

EG-Konformitäts-/Leistungserklärung

Benötigen Sie eine EG-Konformitätserklärung/Leistungserklärung für den Rauchwarnmelder FRM 28X können Sie diese von der TELENOT-Homepage herunterladen, sofern Sie bei TELENOT registriert sind.

Änderungen zu Auflage 6:
Batteriebezeichnung aktualisiert
compasX Screenshots aktualisiert
Technische Daten: Frequenzbereich aufgenommen

Hersteller:
TELENOT ELECTRONIC GMBH
Wiesentalstr. 42
73434 Aalen
GERMANY

Tel. +49 7361 946-1
Fax +49 7361 946-440
E-Mail: info@telenot.de
Internet: http://www.telenot.de

61275-406-4,1 (07)

Technische Änderungen vorbehalten